





WALD MEISTER

GENUSSTOUREN IM BAYERISCHEN WALD

Während die 3-Länderregion D-CZ-A, also genauer gesagt Bayerischer Wald, Böhmerwald und Mühlviertel, früher eher als Rentner-El-Dorado verschrien war, trifft man dort heute immer mehr auf kurvenbegeisterte Biker mit Spaß an Kultur und Kulinarik. So haben wir uns also nach dem Motto „Der Wald ist nicht genug“ in den Süden der Republik begeben.

Bei unseren Touren haben uns Franz Treml vom Hotel Waldfrieden in Spiegelau und Berhard Sitter von der Hotelgruppe Waidla-Wirte in Riedelsbach begleitet.

Obwohl der Franz und der Bernhard völlig unterschiedliche Typen sind, haben sie eins gemeinsam, sie lieben ihren „Woid“, was auf hochdeutsch eindeutig mit dem Wort „Wald“ übersetzt werden kann. Böse Zungen behaupten, dass der Dialekt in der Region Untertitel erfordert. Bei uns war das keinesfalls nötig, denn man war uns freundlich gesinnt und machte das nicht zuletzt mit der Sprache deutlich. Und mal ganz ehrlich, was hat es uns zu interessieren, was die Bikerwirte mit den Einheimischen zu besprechen haben? Spätestens dann wären die Untertitel nämlich wieder nötig gewesen.

KOCHLÖFFEL UND MOTORRADLENKER

Jedenfalls stoppen wir unsere Bikes zunächst in Spiegelau, wo mit dem Tremischen „Waldfrieden“ eine der besten Bikerherbergen der Region auf uns wartet. Dies durften in diesem Jahr auch die Hoteliers beim Tourenfahrer-Partnerhaus-Treffen anerkennend feststellen, dass hier Kochlöffel und Motorradlenker in den richtigen Händen liegen. Und wenn es darum geht etwas zu organisieren, macht dem Franz so schnell keiner etwas vor. Ob beim jährlichen Spiegelauer Motorradtreffen oder seiner „Tour de Franz“, der Kreativität und der Umsetzungsernergie sind keine Grenzen gesetzt.

TOUR DE FRANZ

Er macht das, was er macht, eben richtig und konsequent. So ist er eben nicht ein bisschen Wanderhotel, ein bisschen Fahrradhotel oder ein bisschen Motorradhotel. NEIN – Franz liebt das Fahren mit seiner Yamaha-Super-Ténéré, ist von Herzen Biker und



betreibt genau deshalb ein MOTORRADHOTEL. Franz ist darüber hinaus Mitglied der Hotelkooperation „Biker Connection“ und stets auf den Motorradmessen in Friedrichshafen, München und Dortmund präsent, wo er seine hauseigene Tourenkarte verteilt. Das alles bedeutet keineswegs, dass sich z. B. Wanderer beim Franz nicht wohlfühlen, ganz im Gegenteil, aber dass der Franz mit ihnen auf den Arber hochwankt können und WOLLEN wir uns nicht vorstellen. Denn genau als wir mit ihm auf Tour gehen, um optimale Standorte für Fotos und die Videoproduktion zu suchen, gehen uns als „Follower“ so richtig die Bikerherzen auf. Der Franz, der kann's.

MUTTER TREML

Und das Fahren mit ihm macht eine Wahnsinnslust auf diese Region, die im Dreiländereck D-CZ-A alles bietet, was Tourer sich wünscht. Von der sportlichen Landstraße bis zur romantischen

Walddurchfahrt ist alles dabei, gemixt mit Natur- und Kulturhighlights bis hin zu herrlichen Motorradmuseen. Auch das hochwasergeschüttelte Passau steht auf dem Programm, und wenn man in dieser herrlichen Stadt stoppt, wird schnell klar, warum die Einwohner trotz jährlicher Wasserschlacht hierbleiben. Und wenn nach der Rückkehr nach Spiegelau Mutter Treml am





Abend einheimische Köstlichkeiten serviert und ein paar Bärwürze zur Verdauung hinterhergeschoben werden, wandeln wir die sympathische Bayernwerbung sinngemäß um: „Hier wohnt der Franz und hier fühlen wir uns DAHOAM“.

WALDBEWOHNER

Am Morgen beim Frühstück sprechen wir mit Franz noch ein wenig Benzin und befinden uns wenig später auf der Südroute der Motorradstraße Deutschland, die uns windungsreich, parallel zur tschechischen Grenze, zum Gut Riedelbach führt. Dabei passieren wir auch den über 1.300m hohen Dreisesselberg, eine Höhe, die für ein Mittelgebirge schon enorm ist.

Beim Einfahren in das Bierparadies „Gut Riedelsbach“ sehen wir bereits Bernhard Sitter, den Hausherrn des gewaltigen Gebäudes, wie immer lederbehost und mit Holzschuhen in unterschiedlicher Fellausstattung. Keine Angst, das war kein Fehlkauf, er hat noch so ein Paar.

Schon jahrelang kennen wir den Mitgründer und Sprecher der „Waidla Wirte“, einer der aktivsten Hotelgruppen im Bayerischen Wald. Das Wort „Waidla“ ist die original mundartliche Bezeichnung für Menschen, die im Bayerischen Wald leben. Nicht zuletzt durch die Motorradleidenschaft von Bernhard und seinem Kollegen Helmut Paster vom Bayerwaldresort Hüttenhof begann man schon vor vielen Jahren attraktive Angebote für Motorradfahrer zu entwickeln, um diesen als Guest zu gewinnen.

APRÈS BIKE

Alle 6 Waidla-Wirte-Betriebe sind vor allem eins, Gast- bzw. Wirthäuser in ihrer ursprünglichen Bedeutung, in Verbindung mit bayerischer Tradition und bayerischem Brauchtum. Mit dem Komfort der Häuser, exzellenter Küche und tollen Wellness-Bereichen wird auch das Aprés-Bike zum Genuss, und man muss sich schon lange nicht mehr hinter den Alpenländern verstecken. Also, auf bald, im Wald!

